

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich / Allgemeines

(1) Die vorliegenden AGB gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Optimus Marketing UG (Auftragnehmer) und dem Kunden (Auftraggeber).

(2) Abweichende AGB des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftragnehmer stimmt ausdrücklich schriftlich zu.

(3) Der Auftraggeber versichert, dass er als Unternehmer handelt.

§ 2 Zustandekommen des Auftrages

(1) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber das Angebot des Auftragnehmers bestätigt und dieser eine Auftragsbestätigung per E-Mail sendet.

(2) Mit Vertragsschluss akzeptiert der Auftraggeber die AGB des Auftragnehmers.

§ 3 Zahlungsbedingungen

(1) Die Zahlung erfolgt per Überweisung für erfolgreiche Löschungen.

(2) Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen fällig. Bei Verzug werden Verzugszinsen fällig.

(3) Die Aufrechnung ist nur mit rechtskräftigen Gegenansprüchen möglich.

§ 4 Leistungen / Pflichten bei der Bewertungslöschung

(1) Der Auftragnehmer beantragt die Löschung.

(2) Der Auftraggeber muss alle erforderlichen Informationen liefern und rechtswidrige Inhalte sind untersagt.

(3) Der Auftragnehmer kann Subunternehmen und Rechtsanwälte beauftragen.

(4) Der Auftragnehmer wählt die Mittel zur Auftragserfüllung frei.

- (5) Der Zeitpunkt der Löschung liegt im Ermessen der Bewertungsplattform.
- (6) Der Auftragnehmer garantiert keinen bestimmten Erfolg.
- (7) Der Auftraggeber ist für die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen verantwortlich.
- (8) Der Auftragnehmer haftet nicht für rechtliche Streitigkeiten zwischen Auftraggeber und Bewertendem.
- (9) Der Auftragnehmer ist nicht erneut zur Löschungsbeantragung verpflichtet, wenn die gelöschte Bewertung erneut veröffentlicht wird.
- (10) Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, den Schriftverkehr mit dem Portal oder Dritten herauszugeben.

§ 5 Stornierung / Rücktritt

Der Auftraggeber hat kein Recht zur Stornierung oder zum Rücktritt. Der Auftragnehmer kann Aufträge ablehnen oder nur teilweise erfüllen.

§ 6 Haftung des Auftragnehmers

- (1) Ansprüche auf Schadensersatz sind ausgeschlossen, außer bei Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit oder wesentlicher Vertragspflichten.
- (2) Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Auftragnehmer nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- (3) Der Auftragnehmer haftet nicht für entgangenen Gewinn.

§ 7 Geheimhaltung zwischen den Parteien

Die Parteien verpflichten sich zur Geheimhaltung